

MARKTGEMEINDE SOOSS



**VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am 06.06.2012 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr  
ENDE: 19.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 31.05.2012  
durch Mail bzw. Kurrende.

ANWESEND WAREN:

**Bürgermeisterin:** Helene Schwarz

**Vizebürgermeister:** Dr. Gustav Fischer

**die Mitglieder des Gemeinderates:**

gf.GR Franz Waldhäusl

gf.GR Helmut Klar

gf.GR Ing. Peter Koternetz

GR Mag. Herbert Gartner-Schlager

GR Franz Grabner

GR Oleg Glanzner

GR Josef Buchart

GR Christoph Steiner

GR Gabriela Wanzenböck

GR Andreas Klement

GR Christian Stuefer

GR Karl Beisteiner

GR Helmut Wirth

GR Mag. Erika Kogler-Marian

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Mag. Horst Maurowitsch – Kassenverwalter

Eveline Spreitzer - Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

gf.GR Franz Pagler, GR Ing. Gerhard Heimhilcher

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz  
Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 07.03.2012
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Angebot Masterplan Betriebsgebiet
5. Betriebsgebiet: Start Grundstücksverkäufe/Aufschließung
6. Hochwasserschutz: Retentionsbecken, Beauftragung Grabarbeiten
7. Subvention Judomatten
8. Angebot Sanierung öffentliche Beleuchtung - LED
9. Resolution Vorsteuerabzug für Schulen
10. Planungsvergabe Sanierung Hauptstraße

## Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vollständig und rechtzeitig zugestellt.

Es befindet sich ein Zuhörer im Saal.

Vor der Sitzung wurde ein Dringlichkeitsantrag vorgelegt.

Dieser betrifft das Subventionsansuchen der Singgemeinschaft Sooß.

Die Dringlichkeit wird durch den Gemeinderat einstimmig zuerkannt und der Punkt wird als 7 A in die Tagesordnung aufgenommen.

Es wird mit Punkt 1 der Tagesordnung begonnen:

### **TOP 1: Entscheidung über die Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 07.03.2012**

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

### **TOP 2. Bericht der Bürgermeisterin**

- Der Antrag zur Umpostung wurde an die Post AG übermittelt, als Termin für die Umstellung wurde der 1. Dezember 2012 vereinbart.
- Zur Verwendung des Logos der Fa. Hudritsch auf den Sortentafeln für die Weinwanderarena fand eine Besprechung mit dem Weinbauverein statt. Diese dürfen bleiben.
- Der Kaufvertrag mit der ÖBB (Grundstück beim Sportplatz) ist fertig, der Kaufpreis wurde bezahlt. Der Pachtvertrag mit dem Sportverein muss angepasst werden.
- Der Wasserleitungsverband hat eine Stellenausschreibung übermittelt. Bei Interesse bitte melden.
- Seitens der NÖ Landesregierung ist eine Erklärung eingelangt, warum der Rechtsabbiegepfeil Ecke Bezirksstraße/Hauptstraße nicht umsetzbar ist.
- Für eine Zahnarztordination wird ein Pachtlokal in Sooß gesucht.
- Für die Friedhofserweiterung wurden 2 Kostenvoranschläge eingeholt und an die Pfarre zur Erledigung weiter gegeben.

- Auf einer privaten Homepage wurde ein Bild zum Weinfestival retouchiert, dazu langte ein Beschwerdebrief ein. In anderen Medien wurde dieses Bild unretouchiert veröffentlicht, daher besteht hier kein Handlungsbedarf.
- Herr GR Steiner hat mehrere Anfragen übermittelt:
  - Der Antrag für die Änderung der Postleitzahl ist ein formloser Akt, ein Formular konnte daher in den Sitzungsunterlagen gar nicht aufliegen.
  - Der Bedarf zur Verwendung des SPÖ-Saales ist aufgrund der bereits erfolgten Genehmigung zur Betreibung des Hortes in der Volksschule nicht gegeben. Daher wurde auch nicht angefragt.
  - Von der CommunalAudit wurde eine Studie für Prozessoptimierung in Wirtschaft und Verwaltung durchgeführt. Diese Studie wurde von Bund, Ländern und EU unterstützt und gefördert. Die Kosten von ca. € 4.000,00 wurden bereits als Förderung wieder eingebucht. Für die Gemeinde war dies ein Nullsummenspiel und konnte daher ohne weiteren Beschluss beauftragt werden.
  - Zum Buchungsfehler wird mitgeteilt, dass es sich hier um ein Guthaben auf einem Durchlauferkonto handelt. Dieser Betrag befand sich bereits seit 1995 auf diesem Konto und ist bisher auch bei Prüfungen durch die NÖ Landesregierung nicht aufgefallen. Erst bei der letzten Einschau wurde der Betrag schließlich auf das richtige Konto umgebucht und bereinigt. Mit der Richtigkeit des Kassenstandes selbst hat diese „Fehlbuchung“ nichts zu tun.
  - Die Kosten für die Nachbesprechung zum Rechnungsabschluss wurden seitens der Marktgemeinde Sooß übernommen, ein Großteil der Gemeinderäte hat daran teilgenommen.
  - Die Vorstandsprotokolle liegen für Gemeinderäte zur Einsicht auf und können auch kopiert werden.
- Seitens der BH Baden wurde zu der von GR Steiner eingereichten Aufsichtsbeschwerde hinsichtlich des Sitzungsprotokolls vom 12. Dezember 2011 eine Stellungnahme übersandt.
- Die Seniorenreise findet am 22. August statt. Das Programm wurde bereits bestätigt, Einladungen folgen.
- Am 6. Juni 2012 fand in Bad Vöslau, gemeinsam mit Bgm. DI Prinz, dem Leiter der Musikschule Hrn. Dir. Sauer, Vizebgm. Dr. Fischer und Frau Bürgermeister eine Besprechung über eine Kooperation statt. Weitere Abklärungen folgen.
- Die Anregung, Gemeindevorstandsprotokolle auf die Homepage der Marktgemeinde Sooß zu stellen, kann aus rechtlichen Gründen nicht befolgt werden.
- Der Termin für die Blumenschmuckbewertung wurde für den 12. Juli 2012 festgelegt. Treffpunkt Gemeindeamt um 9.00 Uhr.
- Im Gemeindegarten fand ein Vortrag zum Energiesparen im Haushalt statt. Das Interesse war leider sehr gering.
- Für die Kontrollgänge der Wanderwege für die Weinwanderarena zwei Mal jährlich werden Interessenten gesucht. Vizebgm. Dr. Fischer wird eine Begehung übernehmen.
- Bei der Aufstellung der Tafeln für die Weinwanderarena wurden die Nordic Walking Tafeln entfernt. Diese müssen wieder platziert werden.

Anfrage gFR Klar: FF-Kommandant Markus Fischer hat an alle Gemeinderäte ein Schreiben über aktuelle Anliegen, Anfragen und Informationen übergeben.

Anmerkung Bgm: Teilweise liegen diese im Zuständigkeitsbereich der BH Baden. Ein Teil wird seitens der Marktgemeinde Sooß erledigt.

Anfragen GR Steiner zur Ortstafelversetzung:

Anm. Bgm: Eine Verkehrsverhandlung mit der BH Baden fand statt. Der Bescheid steht noch aus. Standorte wurden festgelegt.

#### Kanalreinigung

Anm. Bgm: Bad Vöslau erhält im September einen neuen Wagen, danach kann ein Angebot erstellt werden.

#### Gas- und Stromanbieter-Vergleich bzw. Wechsel

Anm. Bgm: Angebote können von einem Ausschuss oder Hrn. Mag. Maurowitsch eingeholt werden, mit der Wienstrom gibt es einen Vertrag, der zeitlich gebunden ist – wird geprüft.

### **TOP 3. Bericht des Prüfungsausschusses**

Frau Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR Wirth das Wort. Dieser berichtet über die stattgefundenen Gebarungsprüfungen.

Am 21.03.2012 wurden die Ein- und Ausgaben und die Spareinlagen der Gemeinde geprüft und es konnten keine Mängel festgestellt werden.

Am 28.12.2011 wurde der Bauhof einer genauen Prüfung unterzogen. Geprüft wurden u. a. die Handkasse, Arbeitsaufzeichnungen, ÜST-Regelungen und Inventarlisten.

Es konnten keine Mängel festgestellt werden.

Angemerkt wird allerdings, dass sich auch Privatwerkzeug der Mitarbeiter am Bauhof befindet, mit dem auch für die Gemeinde gearbeitet wird. Abzuklären ist, inwieweit diese Maschinen und Geräte im Schadensfall mitversichert sind.

Weiters werden die Arbeitsaufzeichnungen angesprochen. Grundsätzlich ist der Prüfungsausschuss mit der derzeitigen Aufzeichnung einverstanden.

Es muss aber hinterfragt werden, ob im Falle eines Unfalls diese auch von z. B. der AUVA akzeptiert werden. Es gibt ein Musterformular, das für die Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt werden kann.

Anm: Dieses Formular wird von allen anderen MitarbeiterInnen bereits verwendet. Es wird nun auch für die Bauhofmitarbeiter adaptiert.

Herr GR Wirth bedankt sich bei Herrn Mag. Maurowitsch und bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die gute Zusammenarbeit.

### **TOP 4. Angebot Masterplan Betriebsgebiet**

### **TOP 5. Betriebsgebiet: Start Grundstücksverkäufe/Aufschließung**

werden zusammengefasst

Frau Bürgermeister erteilt Hrn. gfGR Ing. Koternetz das Wort.

Dieser berichtet, dass aus den Gesprächen mit allen Interessenten 4 Firmen gewonnen werden konnten, welche einen Kauf 2012/2013 durchführen wollen. Nach derzeitigem Stand ergäbe sich ein Verkaufserlös von € 592.000,00.

Herr DI Kraner hat auf Grundlage der Kostenschätzung von Hrn. Baumeister Holpfer die Aufschließung aktualisiert. Die Kosten von ca. € 500.000,00 decken sich mit dem voraussichtlichen Verkaufserlös. Ein Plan, wie die Firmen positioniert werden können wird an die GR ausgeteilt.

Die Fa. Miramondo möchte jenen Bereich haben, der sich derzeit noch in der Aufschließungszone befindet. Bei einem Gespräch mit DI Liske und DI Jagenteufel wurde die Erstellung eines Masterplans (Aufschließungsreihenfolge, Straßenverlauf, Löschwasserversorgung, etc.) empfohlen.

Ein Angebot von Hrn. DI Liske für diesen Masterplan liegt bereits vor und wurde noch einmal nach verhandelt. Die Kosten dafür belaufen sich nun auf € 4.900,00.

Dieser Masterplan sichert gleichzeitig auch die Zustimmung der Behörde, da wesentliche Punkte bereits abgeklärt wurden.

gfGR Ing. Koternetz hat anschließend noch ein Gespräch mit der Fa. Miramondo vereinbart, an dem auch Frau Bürgermeister und DI Frosch teilgenommen haben.

Es ergeht daher der Antrag, die Erstellung des Masterplanes für das Betriebsgebiet an DI Liske zum Auftragswert von € 4.900,00 zu vergeben.

Anfrage UGR Buchart und GR Mag. Gartner-Schlager, welche zukünftigen Einnahmen, z.B. Kommunalsteuer, die Gemeinde daraus erwarten kann.

Mag. Maurowitsch teilt dazu mit, dass der Satz für die Kommunalabgabe derzeit bei 3,5% der Lohnsumme liegt.

gfGR Ing. Koternetz merkt an, dass die Fa. Miramondo derzeit ca. 8 Mitarbeiter hat und ausbaufähig ist, ansonsten können die laufenden Einnahmen zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit definiert werden.

Es folgt eine rege Diskussion zu Aufschließung und Verkauf des Betriebsgebietes und zur Nutzung der Bahnunterführung.

Es wird noch einmal die Notwendigkeit des Masterplanes erläutert.

GR Stuefer merkt weiters an, dass zu den Einnahmen aus den Verkäufen auch noch die Aufschließungskosten dazukommen.

Vizebgm. Dr. Fischer weist noch einmal auf das Wiederkaufsrecht hin, um Spekulationen auszuschließen. gfGR Ing. Koternetz teilt mit, dass dieses Thema bereits im Gespräch mit Fa. Miramondo angesprochen wurde und kein Einwand dagegen bestehen sollte.

Es folgt wieder eine rege Diskussion zum Wiederkaufsrecht und Rückkaufsrecht.

Schließlich ergeht noch einmal der Antrag an den Gemeinderat, die Erstellung des Masterplanes für das Betriebsgebiet, TOP 4., an DI Liske zum Auftragswert von € 4.900,00 zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Start der Grundstücksverkäufe/Aufschließung des Betriebsgebietes, TOP 5., zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Enthaltungen: Vizebgm. Dr. Fischer, UGR Buchart, GR Steiner, GR Glanzner

Gegenstimme: GR Mag. Gartner-Schlager

Vizebgm. Dr. Fischer - Stellungnahme zur Stimmenthaltung:

Die Neuansiedelung von Betrieben im Betriebsgebiet Sooß unterhalb der Bahn wird von mir in keinsten Weise in Frage gestellt und befürwortet – aber die Abfolge der dazu notwendigen Schritte ist aus meiner Sicht formal einzuhalten.

Da kein Kaufvertragsentwurf zur Beratung und Beschlussfassung bis zum Zeitpunkt der heutigen Gemeinderatssitzung vorgelegt wurde, enthalte ich mich der Stimme zu Punkt 5. Betriebsgebiet Start Grundstücksverkauf/Aufschließung.

## **TOP 6. Hochwasserschutz: Retentionsbecken, Beauftragung Grabarbeiten**

Frau Bürgermeister erteilt Hrn. gfGR Ing. Koternetz das Wort.

Dieser berichtet von einer Begehung mit Hrn. Ludwig, der die Grabarbeiten übernehmen soll.

Die Bereiche für die Retentionsbecken Am Schönberg und in der Dörlergasse wurden bereits festgelegt, der Kaiserweg ist noch in Planung.

Die Kosten für die Grabarbeiten belaufen sich auf € 55,00 pro Stunde. Anfrage UGR Buchart, ob Hr. Ludwig weiß, wie gegraben wird. Dazu teilt gfGR Ing. Koternetz mit, dass er vor Ort sein wird und in der Vorstandssitzung vereinbart wurde, dass UGR Buchart miteinbezogen werden soll.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, Hrn. Ludwig mit den Grabarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **TOP 7. Judomatten VS Sooß**

Seitens des Ronin Jujitsu Clubs und Aikido Shugyo liegt eine Anfrage zum Ankauf von Judomatten vor. Kosten ca. € 1.800,00 für ca. 36 m<sup>2</sup>. Nach Absprache mit der VS Sooß besteht kein Bedarf zur Nutzung dieser Matten, sie hätten gerne eine dickere Matte für die Ringe. gGR Klar merkt an, dass der Platz zur Lagerung sehr beengt ist und damit ein Problem darstellt.

Mit den bereits vorhandenen Matten kann fast der ganze Turnsaal ausgelegt werden.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einer Subvention in der Höhe von € 1.800,00 zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **TOP 7 A: Subvention Singgemeinschaft**

Die Singgemeinschaft Sooß hat um Subvention für Notenmaterial angesucht.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes wurde eine Zuwendung von € 1.000,00 einstimmig vorgeschlagen.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einer Subvention für die Singgemeinschaft in der Höhe von € 1.000,00 für Notenmaterial zuzustimmen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Enthaltung: GR Glanzner

### **TOP 8. Angebot Sanierung der öffentliche Beleuchtung - LED**

Frau Bürgermeister erteilt Hrn. gGR Klar das Wort.

Dieser berichtet, dass Herr Paul in der letzten Sitzung des Umweltausschusses die in Auftrag gegebene Studie präsentiert hat.

Herr Paul wurde beauftragt, einen Kostenvoranschlag für die weitere Umsetzung zu erstellen.

Dieser liegt nun vor und ist in zwei Phasen geteilt.

In der Phase 1 erfolgt die Umsetzung der dringend notwendigen Sanierungen im Bezug auf Masten und der Verteilerkästen. Ebenfalls wird die Umstellung einiger Straßenzüge auf LED-Beleuchtung mit ausgearbeitet.

Für die erste Phase betragen die Kosten laut Angebot € 17.000,00 und beinhaltet:

- Gemeinsame Festlegung der auszuschreibenden Sanierungsleistungen
- Gemeinsame Festlegung der in der ersten Phase umzusetzenden Straßenzüge
- Gemeinsame Ausarbeitung des LED-Förderansuchens
- Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen und Durchführung des Vergabeverfahrens
- Bewertung der eingelangten Angebote
- Durchführung der örtlichen Bauaufsicht mit Kosten-, Termin- und Ausführungskontrolle
- Abnahme der Leistungen mit Mängelverfolgung
- Erfolgskontrolle im Bezug auf erzielte Einsparungen während der ersten 3 Betriebsjahre

In der Phase 2 erfolgt die Umstellung der restlichen öffentlichen Beleuchtung.

Diese Phase wird mit € 12.000,00 beziffert.

Beinhaltet sind:

- Gemeinsame Ausarbeitung des LED-Förderansuchens für Phase 2

- Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen und Durchführung des Vergabeverfahrens
- Bewertung der eingelangten Angebote
- Durchführung der örtlichen Bauaufsicht mit Kosten-, Termin- und Ausführungskontrolle
- Abnahme der Leistungen mit Mängelverfolgung
- Erfolgskontrolle im Bezug auf erzielte Einsparungen während der ersten 3 Betriebsjahre

Folgender Abrechnungsmodus wird seitens der Fa. Central Danube vorgeschlagen:

70 % der Auftragssumme mit Versendung der Ausschreibungsunterlagen und die Schlussrechnung nach Inbetrieb- und Abnahme der Leistungen.

Bei gleichzeitiger Beauftragung von Phase 1 und 2 wird ein Sondernachlass von € 5.000,00 gewährt.

GR Stuefer verlässt um 19.15 Uhr die Sitzung.

Herr Mag. Maurowitsch teilt mit, dass bei Fälligkeit des Betrages zum Ende des Jahres die Finanzierung durchaus leistbar ist. Die Kosten für die Umstellung können mit einem Kredit, Zinshöhe mit ca. 4 % geschätzt, der mit den Einsparungen aus der Umstellung (Einsparung Strom- und Wartungskosten ca. € 17.000,00) abgedeckt werden könnte, oder über einen Contracting Vertrag finanziert werden. Diese Möglichkeiten sind noch abzuklären. Es folgt eine rege Diskussion zur Umstellung der öffentlichen Beleuchtung.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Ausschreibungsleistungen Phase 1 und 2 laut vorliegendem Angebot an die Fa. Central Danube zu einem Auftragswert von € 24.000,00 zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **TOP 9. Resolution Vorsteuerabzug für Schulen**

Im Rahmen des Stabilitätsgesetzes 2012 wurde der Wegfall des Vorsteuerabzuges für Gemeinden beschlossen.

Besonders evident wird diese Verteuerung im Bereich des Schulwesens. Als Erhalter der Pflichtschulen müssen Gemeinden zukünftig massiv investieren. Diese Investitionen werden nun durch die Streichung des Vorsteuerabzuges in Frage gestellt.

Der österreichische Städtebund und der Österreichische Gemeindebund fordern nun eine Lösung für Investitionen in Bildungseinrichtungen und die Errichtung, den Ausbau und die Sanierung der Schulinfrastruktur nicht zu gefährden.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Resolution Vorsteuerabzug für Schulen zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **TOP 10. Planungsvergabe Sanierung Hauptstraße**

Frau Bürgermeister erteilt gFGR Waldhäusl das Wort.

Dieser erläutert den bisherigen Sachverhalt.

Ende Juli sollte ein erster Entwurf und eine Kostenschätzung für die Sanierung bzw. der Neugestaltung der Hauptstraße im Bereich von Hauptstraße 84 bis Weinbergstraße vorliegen.

Danach werden in Besprechungen mit dem GR ev. Korrekturen abgeklärt. Bis Jahresende sollte die Ausschreibung fertig sein. Wenn die Arbeiten für das Frühjahr ausgeschrieben

werden, kann aufgrund der geringeren Auftragslage mit günstigeren Preisen (15 bis 20%) gerechnet werden.

Die Kosten für die Planung werden mit etwa € 20.000,00 angesetzt.

GR Wirth erkundigt sich, ob auch die Schulgasse gleich in diese Sanierung einbezogen werden kann.

Dazu wird mitgeteilt, dass die Schulgasse erst im Zuge des Volksschulbaus bearbeitet wird.

Frau Bürgermeister berichtet in diesem Zusammenhang von einem Gespräch mit der NÖ Landesregierung. Noch im Juni soll eine Besprechung wegen eines Zubaus stattfinden.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Planung der Sanierung der Hauptstraße an Baumeister Ing. Holpfer zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Enthaltung: GR Steiner

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ..... genehmigt -  
abgeändert - nicht genehmigt.

\_\_\_\_\_  
Die Bürgermeisterin

\_\_\_\_\_  
Schriftführerin

\_\_\_\_\_  
gf. GR Waldhäusl

\_\_\_\_\_  
gf. GR Ing. Koternetz

\_\_\_\_\_  
gf. GR Klar

\_\_\_\_\_  
GR Steiner